

Annaburger Zeitung.



Er erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld.
Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.
Veröffentlichungsliste Nr. 592.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinformatige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pf., für außerhalb des Kreises Angekündigte 15 Pf., Anzeigen 10 Pf. Bei größeren Aufträgen Rabatt.
Anzeigen-Nachnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr.
Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen,
zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortsschaften.
Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 27.

Sonnabend, den 5. März 1904.

8. Jahrg.

Schulpflichtige Kinder.

Die Anmeldung der schulpflichtigen, d. h. derjenigen Kinder, die bis zum 30. September d. J. das 6. Lebensjahr vollenden, ist **Sonnabend, den 19. März, von 12—2 Uhr nachmittags**, in der VII. Klasse der hiesigen Ortschule (neues Schulhaus, unten rechts) unter Vorzeigung des Impf- bezw. Taufscheins (letzterer ist bei allen nicht in der hiesigen evangelischen Ortsgemeinde getauften Kindern erforderlich) zu berichten.
Die Aufnahme erfolgt **Dienstag, den 22. März**, und zwar für die Knaben von 1—2 Uhr in Klasse VI, für die Mädchen von 2—3 Uhr in Klasse VII.
Annaburg, den 4. März 1904.

Jähning, Rektor.

Bestellungen

für den Monat — März — auf die „Annaburger Zeitung“
werden von allen Postanstalten, Landbriefträgern, unseren Zeitungsboten und von uns selbst angenommen.

Die Grachtion.

Locales und Provinzielles.

S Annaburg. Auf den nächsten Sonntag in „Ader's Neue Welt“ stattfindenden humoristischen Familienabend von früheren Mitgliedern der Mundblätter Sänger sei noch besonders aufmerksam gemacht. Der „Miederläufiger Anzeiger“ schreibt: Gestern Abend wurde im Gesellschaftshaus Kramdorf von den Gesangswörtern, früheren Mitgliedern der bekannten Mundblätter Sänger, ein humoristischer Familienabend veranstaltet. Besonders hervorzuheben sind die reichhaltigen Programm ist die Verwandlungsnummer, ausgeführt von Fräulein Drows. Es waren 20 Mark deponiert worden, welche der hiesigen Kammerhalle zugewandt waren, wenn eine der Verwandlungen länger als eine Minute gedauert hätte. Diese währte tatsächlich nur eine Viertel-Minute. Außer den vielen Komplexen und Gesangsvorträgen verbinden drei Duette, die Einführung aus dem Harem, „Das Gretelein“ und „Eine verunglückte Garbinenpredigt“, alle drei höchst humorvoll, noch besondere Erwähnung. Neben einzelnen Stücken des Programmes folgte ein allgemeiner Versuch von Seiten des Publikums, der beste Beweis dafür, daß die Aufführungen geglückt. Da das Eintrittsgeld im Vergleich zu den Leistungen sehr gering war, so war der Familienabend, trotz der vielen anderen Vergünstigungen am Sonntag abend, äußerst beliebt. In den Familienabend folgte sich ein Tanzfrühling für die Besucher.

K — Am 2. v. M., nachmittags u. abends, fand hierseits im Saale des „Abendbläselorchesters“ von Herrn Tanzlehrer Rost aus Zargau geleiteter Kursus für die kleinen und großen Schüler durch einen Ball einen sehr würdigen Abschluß. Mit großen Eifer hatte sich Herr Rost der mühevollen Aufgabe unterzogen, den kleinen, zum Teil noch nicht schulpflichtigen Kinder außer den schulpflichtigen Pantomimen und die schwermühten Tänze, wie Menuett-Walzer, Krakowal, Contre und Quadrille, einzulernen. Diese Aufgabe hat Herr Rost in anerkannter Weise glänzend gelöst, und manches Mütterchen suchte sich beim Anblicke des lieben Tochterchens oder Sohnchens, welches mit Geduld und Anmut in zierlichem Tanzschritt die Saal durchschritt. Ein prachtvoller Kostüm ließ die Kinderherzen höher schlagen, und mancher kleine Tänzer hatte somit schon aufzuweisen, daß seine Mutter davon ganz bezaubert war. Die kleinen waren aber auch ihrem Lehrer für die genossenen Stunden dankbar, u. einer der Mütterlein trug ein sehr stimmungsvolles, tief empfundenes Gedicht vor, welches den Dank der Kinder gegen Herrn Rost bezeichnend ausdrückte. Der daran sich anschließende Ball

der älteren Scholaren war so zahlreich besucht, daß der ziemlich geräumige Saal zur Aufzählung der vorgeführten Tänze kaum ausreichte. Noch lange werden alle, welche an diesen Tanzkursus teilgenommen haben, mit froher Erinnerung daran denken. Wir aber wünschen Herrn Rost, daß es ihm vergönnt sein möge, seine ersehnte Fähigkeit noch viele Jahre bei recht zahlreicher Beteiligung hierseits auszuüben.

W. (Zeitung.) Die Theaterdirektion Hofberg, welche nimmend von Jessen nach hier kam übergeleitet ist, hat den an sie gestellten Anforderungen nach und vor genug, das bereits wieder die Donnerstag-Vorstellung „Der Trompeter von Saltingen“. Es war wichtig eine so gründete neue Vorstellung, die in feiner Beziehung etwas zu wünschen übrig ließ. Herr Direktor Hofberg war ein Trompeter, wie man ihn sich nicht besser wünschen konnte, sowohl in Wasche, wie in Eifer und Gesang, besonders gefielen uns die beiden Veder, „Nur einmal blüht die Sonne“ und das bekannte „Wacht! Dich Gott!“. Herr und Frau Zeiler waren würdige Vertreter des freieren und der Gräfin, während Fräulein Gertrud Hofberg durch ihr natürliches Spiel, das Talent und Anmut verkörperte, eine vor treffliche Partnerin des Herrn Dr. Hofberg gab. Frau Direkt. Hofberg sowie Herr Schindler waren als Anton und Wärdchen ganz auf ihrem Posten. — Es war wirklich zu bedauern, daß die Vorstellung nicht besser besetzt war, jedenfalls von Seiten der Direktion alles aufzubieten worden, um dieselbe zu einer Muffertugilde zu gestalten. — Wir wollen noch auf die heute abend stattfindende Vorstellung von „Muttergeißel“ und „Vaterfluch“ aufmerksam machen; ein vorzügliches Schauspiel mit Gesang, welche die Hände über alle besseren Bühnen gemacht hat und noch machen wird. Da die Direktion über vorzügliches Gesangs-talent verfügt, wird auch diese Vorstellung, wie nicht anders zu erwarten, eine sehr gute werden. — Am Sonntag finden 2 Vorstellungen statt, und zwar Nachmittags 4 Uhr das historische Schauspiel „Der alte Deffauer“ und Abends 8 Uhr die neue Fabel „Das Rädel aus der Vorstadt“. Wir hoffen und wünschen gleichzeitig, daß beide Vorstellungen gut besucht werden.

— Die diesjährige Auktion von Grabig'er Geleitspielen soll Sonnabend, den 26. März von Mittags 1 Uhr ab, auf dem königlichen Geleitshof zu Grabig bei Zargau stattfinden. Es werden ca. 40 vierjährige und ältere Wallade und Stuten zum Verkauf kommen.

— Abänderung von Stationsnamen. Mit sofortiger Gültigkeit werden die Stationsnamen: 1. Bieredorf (Haltepunkt für Personenverkehr an der Strecke Falkenberg-Elsterwerda) in Biereisdorf (Bez. Halle), 2. Gladoborf (Haltestelle an der Strecke Berlin-Elsterwerda) in Klabdorf, 3. Rotes Haus (Haltepunkt für Personenverkehr an der Strecke Eilenburg-Preßlau) in Rotes Haus, 4. Schönevalde (Haltepunkt für Personen- und Güterverkehr an der Strecke Berlin-Cottbus) in Schönevalde (Spreenwald), 5. Schönevalde (Haltestelle an der Strecke Cottbus-Soran) in Schönevalde (Kreis Sorau) abgeändert.

Jahrdorf. Am Sonntag erlittene Brandwunden ist am Sonntag vormittags das 5jährige Töchterchen des Herrn Lehrers Guntel

gestorben. Es wird darüber berichtet: In der Stube befanden sich am Abend zuvor zwei Kinder, das verunglückte Kind und eine etwas ältere Schwester, welche gebadet werden sollten. Das Kind stellte sich an den Ofen und hierbei stiegen die Kleider des Kindes Feuer. Obwohl die Flammen bald gelöscht wurden, hatten die Verletzungen doch den Tod zur Folge.

Jessen (Saalkr.) 29. Febr. Eine interessante Aufzeichnung über die Getreibepreise aus der sogenannten frühen Zeit 1846—1847, wo es 21 Wochen hintereinander keinen Tropfen geregnet hat und deshalb eine vollständige Misere eintrat, ist von einem Einwohner hier gemacht worden. Die Preise beziehen sich auf „einen Scheffel“, und zwar kostete Weizen 5 Taler 20 Silbergroschen, Roggen 5 Taler, Gerste 3 Taler 20 S., Hafer 2 T. 5 S., Kartoffeln 1 Taler 15 S., und ein Pfund Brot 2 S. (=24 Pfennige). Die Not und das Elend war zurecht, wie der Schreiber bemerkt, groß, aber das Göttertrauen ein hartes.

Augsburg, 9. März. Der Turnkreis in der Provinz Sachsen und Anhalt — der deutschen Turnerschaft seit am 28. v. M. in der „Freunde“ einen Kreisurlaub ab, dem außer dem Kreisvorsitzenden 55 Vertreter der Gaue beizuhängen. Der Leiter, Herr Kreisurlaub B. Köhler-Wegeburg, wünnete dem so plötzlich aus dem Leben geschiedenen Kreisvertreter Herrn H. Wedemeyer's Weggebung einen ehrenden Nachruf, die Vorankommen zeigten sich zum Andenken an den Verstorbenen von ihren Vätern. Mit einem dreimaligen „Gut Heil“ auf Kaiser und Reich wurde der Kreisurlaub eröffnet. Aus der stattlichen Erhebung per 1. Januar 1904 ging hervor, daß der Kreis in 227 Orten mit 269 Vereinen, 21 461 Angehörige, davon 16 868 freiwillige Mitglieder, 3954 Jünglinge und 641 Frauen zählt. Davon haben nur 58 Vereine, gründen. Eine Anzahl Vereine haben noch nicht berichtet. Die Behörden erkennen den Wert des Turnens immer mehr an, sie unterstützen dasselbe nach Möglichkeit. In Michaelis traten 1111 Turner des Kreises zum Militär tüchtig vorgebildet. Beim Deutschen Turnfest in Nürnberg am 28. Febr. 1903, erzielte aber zum erstenmal 27 Vereine. Davon sind kein 27 Vereinen (Freiwildern, Baren) befreit worden. Mit fünf Einmühtigkeit wurde Herr Lehrer P. Köhler zum Kreisvertreter, Herr Lehrer Wagn. Duellburg zum Kreisurlaub gewählt. Die Kreissteuer beträgt nach wie vor 10 Pfennig pro Jahr pro feuerfähndes Mitglied. Da Duellburg auf das vollständige Kreisurlauben verzichtet, so übernimmt daselbst Rathen; es soll am 14. August d. J. abgehakt werden. Das Kreisurlaub findet 1905 in Wittenberg statt. Die Turnvereine zu Breßlau und Schmiedeburg sind aus der Liste der deutschen Turnerschaft und des Turnkreises III. gezeichnet worden.

Hilmsdorf. Am Sonntag hat sich auf der Kolonischen Ziegelei ein Hühnerdieb selber gefangen. Abends 7 Uhr vernahm das Hausmännchen ungemühtliches Hühnergeschrei. Sie begab sich zum Hühnerstall, der aber war immer geperlt. Nun rief sie einige Männer zu Hilfe, und auf deren energische Aufforderung öffnete sich der Verfall, und es entstieg ihm der vor kurzem aus dem Gerichtsbüro fähig entlassene Ziegler Zehner, der mit einem Schlächtermesser bereits einen Hahn, drei Hühner und drei Enten der Garaus gemacht hatte. Inzwischen war auch ein Genodbar erschienen, der den Hühnerdieb in seine Döhrn nahm.

Zübbensau. Im benachbarten Dorfe Wohlh hat sich ein trauriger Unglücksfall ereignet. Die 5jährige Tochter des Halbbauern Geniger wurde von Zahnschmerzen geplagt. Es wurde ihr gesagt, sie solle die Wangen

recht nahe an die Wärme bringen, dann würde die Schmerzen vergehen. Sie begab sich deshalb an den Kattoffelbäcker. Hierbei fing jedoch ihre Kleider Feuer und beinahe hell zu brennen. In ihrem Schreck stürzte das Kind hinaus auf den Hof, wo der Wind die Flammen noch mehr entzündete. Da die Eltern augenblicklich nicht zugegen waren, fiel das Kind schwer verbrannt zu Boden und gab bald darauf seinen Geist auf.

Wernitzschen. (Ohne Kopfsache) liner über 4300 Einwohnern zählender und jährlich um ca. 300 Ecten nach der Ost ist trotz aller Bemühungen und Anträge noch immer ohne Apotheke. Wenn man bekennt, daß die ärmlichen Häuser unseres Ortes von den beiden jenseits der Saale in Jena befindlichen, dicht neben einander liegenden Apotheken 2 bis 3 Kilometer entfernt sind, so wird man die Berechtigung und Dringlichkeit dieser Frage wohl hinreichend ermessen. Eine frühere an die Ortsbehörde gerichtete Eingabe des Gemeindevorstandes, nach der die Gemeinde um die Konzession zum Bau und Betrieb einer Apotheke auf eigene Rechnung, und Beschäftigung unter Verpachtung derselben — erklärt, ist noch nicht entliehen, so daß die Gemeinde beschaffen hat, die Petition in ähnlicher Form zu wiederholen. Die Verzögerung von Seiten der Regierung liegt offenbar an der Schwierigkeit der Privatkapitalbeschaffung.

Wegen einer fetten Schwere Fernsehchung wird aus Breßlau gemeldet: Die Frau des Galvornist Anton aus Domsel bei Großharenberg hatte eine Viertelgäse, in die Zypol gefüllt war, in den Wäschtrog gestellt, ohne den giftigen Inhalt zu kennen. Als Gase in das Lokal kamen, nahm der Galvornist die Flasche mit der giftigen Flüssigkeit aus dem Schrank und legte drei Gläser voll. In dem Glauben, daß er Bier eingegossen habe, legte er das Glas an die Lippen, trank und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er nach 407 Heli starb.

Aus Hlaun im Vogtland wird berichtet, daß ein vorherborener 92jähriger Gemeindevorsteher 23 000 Kronen hinterließ, für die nach seinem letzten Willen eine Kirche bei Fünffingeln gebaut werden soll.

Zu Freudenwalde a. O. fand ein Dienstmädchen in Schulstufen einen Revolver und legte im Ebers auf die Fremdin an. Diese wurde tödlich verwundet.

Wegen einer versäueren Suppe vergiftete sich eine Berliner Fabrikarbeiterin. Das Mädchen war seit einem Unfall hochgradig nervös.

Produkten-Börse. Bestcher Frühmarkt am 3. März. Weizen markt 174,00—176,00 ab Bahn. Roggen, märz. 130—131 ab Bahn. Gerste, leichte inländische Frühgerste 124—130, schwere 131—141 ab Bahn und frei Wagen, russische und Donau 112—120 frei Wagen. Hafer, märz., mecklenb. pomm., preuß., pol. und schlef. fein 142—156, mittel 133—141, gering 128—132 ab Bahn und frei Wagen. Weizen amerikan. märz 133—125, Lupatla 115—117, russischer 120—122 frei Wagen. Erbsen, inländ. und russ. Futterweizen mittel 139—149, fein 149—154 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 22,00—24,00, Roggenmehl 0 und 1 17,10—19,10. Weizenstärke 9,10—9,80, Roggenstärke 9,50—10,00 Markt ab Waßle.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg. Sonntag, den 6. März: Predigt-Gottesdienst. Herr Pastor Lange. Schloßkirche. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Schlossparrer Dr. Zebert. Parßen. Nachm. 11 Uhr: Predigt-Gottesdienst. Herr Pastor Lange.

Nach wie vor vermittele ich Aufträge für eine renommierte
Annfärberei und chemische Wäscherei.
 —————
 Etablissement ersten Ranges.
 Anerkannt vorzügliche Leistungen im Umfärben und Reinigen jeder Art
 Damen- und Herren-Garderobe,
 von Seide, Sammet, Möbelstoffen, Federn zc.
 Mäßige Preise. Hochmoderne Farben. Prompte Lieferung.
G. Albrecht, Buchhandlung, Annaburg.
 Absendung jeden Donnerstag.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum von Annaburg und
 Umgebung hiermit zur gütigen Kenntnis, daß ich
 mich hier in Annaburg, Torgauerstraße im Hause
 des Herrn Cravenhorst als

Maler

etabliert habe und bitte bei vorkommenden Bedarf sich
 meiner freundlichst zu erinnern. Indem ich nur prompt
 zu bedienen versichere zeichne

Hochachtungsvoll
Paul Stange, Maler.

Schwarze u. farbige Kleiderstoffe,
weiße und bunte Unterröde,
Korsets, Taschentücher, Hosenträger,
sowie Anzugstoffe
für Konfirmanden
 in allen Preislagen empfiehlt

J. G. Hollmig's Sohn.

Zur Frühjahrsdüngung
 ist
Thomasschlackenmehl

der beste und billigste
 Stern-Mark Phosphorsäuredünger Stern-Mark

Lieferung kann prompt nach
 Abruf erfolgen.

Thomasphosphatfabriken
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Berlin.

Erhältlich bei allen durch unsere Plakate kenntlich
 gemachten Verkaufsstellen.

Albrecht Panick

Uhrmacher und Goldarbeiter
Annaburg
 empfiehlt als passendste

Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke
 sehr reichhaltiges Lager in

Silber- und Messingwaren

als: Tafel-Aufsätze, Fruchtschalen, Bowlen, Butter-
 und Zuckerboxen, Teeläster, Schreibzeuge, Menagen,
 Brotkörbe, Eh- und Teelöffel und Besteck zc.

Reiche Auswahl! Billigste Preise!

Lebensstellung.

Wir haben die Absicht am
 nächsten Tage eine Sub-
 direktion zu errichten. Ge-
 eignete Bewerber wollen sich
 umgehend mit uns in Ver-
 bindung setzen. Nichtachtete
 finden auch Berücksichtigung.

„Hallensia“
 Vieh- u. Glasversicherung-
 Gesellschaft zu Halle a. S.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und
 unentgeltlich mit, was mir von jahre-
 langen, qualvollen Magen- u. Ver-
 dauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoeft, Lehrerin, Sachsenhausen
 b. Frankfurt a. M.

Feinste Bronzen

in Rädern und Maschinen
 empfiehlt die **Apothek Annaburg.**

Landwirtschaftskammer

f. d. Prov. Sachsen.

Central-Ankaufsstelle
 für landwirtschaftl.
 Maschinen und Geräte.
 Halle a. S.

Düngerstreu-Maschine
 „Westfalia“

Hochfeine amerikanische

Tafeläpfel

(Conrader Reinetten)

empfiehlt

J. G. Hollmig's Sohn.

Wurmplage

bei Kindern und Erwachsenen
 (durch Maden- und Spulwürmer)
 beseitigt man am besten im März.
 Als gut wirkende Abtreibungsmittel
 bewähren sich vorzüglich

Schokolade-Wurm-

Pastillen.

a Schachtel 50 Pfg.

Zu haben in der

Apothek Annaburg.

Glaschandschuhe

für Herren und Damen

schwarz, weiß und farbig

in allen Weiten und Preislagen

empfiehlt

Carl Quehl, Annaburg.

Spitzen,

Spitzenstoffe

und **Besätze**

zu Kleidern

empfiehlt

J. G. Hollmig's Sohn.

Hustenleidender

nehme die hustenlösenden und

wohlschmeckenden

Kaiser's

Brust-Caramellen.

Melz-Estrich in feiner Form.

2740 not. bez. Jugu. be-

weisen wie bewährt

u. von sicherm Erfolg folge bei

Kuhen, Heiserkeit, Katarrh und

Verstimmung sind. Dafür An-

geborenes weise zurück! Paket

25 Pfg. Niederlage bei:

Otto Riemann in Annaburg.

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch beehre ich mich, den geehrten Damen ergebenst an-
 zuzeigen, daß ich mit heutigem Tage ein

Spezial-Geschäft
für besseren Damenputz

eröffne. Empfehle sämtliche Neuheiten feinsten Genres in preis-
 werter Ausführung.

Solide Preise! Aufmerksame Bedienung!

Hochachtungsvoll
Elisabeth Spielmann.

Symnasium zu Torgau.

Das Schuljahr beginnt Dienstag, den 12. April.

Anmeldungen nimmt entgegen und Auskunft erteilt

Dr. P. Schmidt,
 Gymnasialdirektor.

Zur Konfirmation

bringe dem geehrten Publikum von Annaburg und Umgegend mein
 aufs reichhaltigste ausgehattetes Lager in

Schuhwaren

nur gute und reelle Ware

zu solchen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Befellungen nach Maß und Reparaturen werden zu
 günstigen Preisen ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Wilh. Freidank,
 Schuhmachermeister, Annaburg.

Den werten Damen empfehle mein

Atelier für feine Damen-Schneiderei.

Elegante Verarbeitung unter Leitung einer tüchtigen Directrice.

Schnelle, bekant pünktliche Lieferung.

Fertige Trauerkleider stets vorrätig.

Dieselben nach Maß innerhalb 24 Stunden.

Tägl. Eingang der neuesten Kleiderstoffe.

Oskar Naumann, Wittenberg.

Theater in Annaburg.

Direction: **Ottomar Rothberg.**

Im Saale des Schwarzen Adler.

Sonabend, den 5. März, abends 8 Uhr:

Muttersegen und Vaterfluch,

Schauspiel mit Gesang in 5 Akten von Leonie.

Sonntag nachmittag: Tages-Vorstellung.

Schüler-Vorstellung.

Der alte Dessauer.

Ermäßigte Preise: 1. Platz 25 Pfg. 2. Platz 15 Pfg.

Sonntag, den 6. März, abends 8 Uhr:

Das Mädel aus der Vorstadt.

Große Posse mit Gesang in 7 Akten.

Um gütigen Besuch bittet Die Direction.

Achtung! Acker's Neue Welt. Achtung!

Sonntag, den 6. März:

Humorist. Familien-Abend.

Ausgeführt von früheren Mitgliedern der Muldentaler Sänger.

Auftreten der Gesangs-Duettisten Geschwister Drews.

(Inhaber des Kunsttheaters vom Königl. Konservatorium zu Dresden.)

Neu! Bierfache Verwandlungsummer Neu!

mit Gesang, auf offener Bühne.

Anfang 8 Uhr. Entree 40 Pfg.

Billetts im Vorverkauf 30 Pfg. sind zu haben bei Herrn Bruno

Fechner, Kaufmann Gasse und im Lokal.

Familienkarten 4 Personen 1 Mark.

Redaction, Druck und Verlag von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

Annaburger Zeitung.

Beilage zu Nr. 27. — Sonnabend, den 5. März 1904.

Anzeigen.

Holzversteigerung.

In der Königlich Oberförsterei Thiergarten sollen aus dem Schutzbezirk Frauenhork, Totalität, Jagden 9, 18, 21, 30—32, 34—37, 47—50 am Freitag den 18. März cr. vormittags 10 Uhr im Gasthof zum schwarzen Adler zu Annaburg versteigert werden: Kiefer: 219 Baukämme mit 191 fm, 2 rm Nugholz II. Kl., 372 rm Kloben, 283 rm Knüppel, 288 rm Keisig I/III. Thiergarten, den 2. März 1904. Der Forstmeister.

Die Hälfte meiner Wirtschaft

bestehend aus Stallung und Scheune sowie Garten, schöne Baustelle, will ich verkaufen. Wtlh. Schwohl.

Ein Pferd,

von zweien die Wahl, verkauft Adolf Weicholt, Prettin a/G.

Ein Eckladen

mit Wohnung zu vermieten Kube, Torgauerstraße.

Eine Ober- oder eine Unterwohnung

ist zum 1. Juli zu beziehen Ed. Bornmann.

Kleine Oberwohnung,

Altenstraße, sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Einen Lehrling

sucht zu Ostern Hugo Bassiner, Maternstr., Lutzenwalde. Anskunft erteilt Wtlh. Hempe, Malermeister, Annaburg.

Einen Lehrling

sucht zu Ostern Wtlh. Freidant, Schuhmacherstr., Annaburg.

Für mein Colonialwaren-, Destillations-, Drogen- und Farbwaren-Geschäft suche zu Ostern

einen Lehrling.

Max Sessler, Jessen, Bez. Halle a/S.

Gasthofs- und Fleisherei-Verkauf.

Montag, den 14. März cr., Mittags 12 Uhr

verkauft wegen Todesfall den Wtlh. Schurig'schen Gasthof und Fleisherei in Annaburg (Bez. Halle), auszugsfrei, an Ort und Stelle meistbietend. Bedingungen im Termin. Inventar vollständig. 23 Morg. Acker und Wiese. Gebäude in gutem Zustande. Gasthof, schöne Räume, gute Lage. Umsatz durch Bäder nachweisbar. Fleischladen, Schlachthaus mit Zubehör. Aufsicht jederzeit gestattet. Verkauf durch

Ernst Lehmann, Jessen (Bez. Halle).

Unverwüstlich, bequem, billig
sind die
Stahldraht-Matratzen
der Herforder Matratzen-Fabrik
Joh. Stieglmeyer & Co., Herford.
Vertreter:
Heinrich Winkler, Annaburg, Mühlentstr. 45.

30 Jahre Garantie.
Muster stehen zur Ansicht.

Gemüse- und Blumen-Sämereien

in guter, keimfähiger Ware, sicheren Ertrag liefernd, empfiehlt
Grob's Gärtnerei.

Glaçe-Handschuhe für Damen:

3 Knöpfig, weiß u. farbig, Paar 1,80
1a. Prima, 2 Knöpfig, farbig 2,40
2 Knöpfig, in schwarz, Paar 1,60
3 " " " 2,10

für Herren:

1 Knöpfig, in schwarz, Paar 1,60
1 " " " weiß u. farbig 1,50
1a. Prima, 2 Knöpfig, farbig 2,25
empfehlen

J. G. Hollnig's Sohn.

Brenn-Spiritus

Marke „Herold“

90 % Vol. 30 Pfg.,

95 % Vol. 33 Pfg.,

per Orig.-Flasche (ohne Flasche) empfiehlt die

Drogerie Annaburg

D. Schwarze.

Brausendes Ricinusöl, Brausenden Leberthran,

bedeutend besser schmeckend und viel wirksamer als die gewöhnlichen Oele, empfiehlt die

Apotheke Annaburg.

Zur Konfirmation!

Schwarze und farbige Kleiderstoffe

Meter 50, 60, 70, 85, 90 Pfg., 1.— bis 5.— Mt.

Konfirmanden-Anzüge

7, 8, 9, 10, 12, 14 bis 20 Mt.

Konfirmanden-Jacken und Umhänge

2, 3.50, 4, 5, 6, 8, 9, 10 bis 20 Mt.

Corsette, Taillentücher, Unterröcke, Handschuhe, Taschentücher,

Chemisette, Kragen, Shlipse, Hosenträger

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Carl Quehl, Annaburg.

Feinste
Parquetboden-,
Linolen- und
Möbel-Wichse
 empfiehlt à Dose 50 Pfg.
Drogerie + Annaburg
 (D. Schwarze.)

Billigste und reellste
Bezugsquelle für
Neue Gänsefedern,
 wie sie von der Gans gerupft werden, mit allen Daunen per Pfd. 1,40 Mk., nur kleine fortierte mit allen Daunen per Pfd. 1,75 Mk., gut geriffene mit allen Daunen per Pfd. 2,75 Mk., besser geriffene mit allen Daunen, sehr zart, per Pfd. 3 Mk., versendet geg. Nachn. Nehme, was nicht gefällt, zurück.
Ernst Gielisch,
Gänsemastanstalt
Neu-Trebbin (Oderbruch).

Dr. Sieber's
Eierlegepulver
 für Hühner.
 Ausgezeichnetes Mittel zur Beförderung des Eierlegens der Hühner. Man erzielt bei Anwendung des Pulvers mindestens 150 Eier von jedem Huhn pro Jahr. Die Hühner legen schwerere und wohlgeschmeckende Eier und legen auch im Winter fleißig.
 In Packeten à 50 Pfg.
 zu haben in der
Apothek Annaburg.

Braunschweiger
Gemüse-Konserven,
 ● letzter Ernte, ●
 als: Junge Schnittbohnen
 Brechbohnen
 Junge Erbsen
 Spinat, Kohlrabi
 Teltower Rübchen
 Pariser Karotten
 Stangenspargel
 Schnittspargel zc. zc.
 in verschiedenen Qualitäten und Packungen empfiehlt
J. G. Hollmig's Sohn.

Gingemachte Kirichen,
 " **Stachelbeeren,**
 " **Breißelbeeren,**
 ausgewogen à Pfd. 50 Pfg.,
 empfiehlt
Otto Riemann.

Himbeer-Marmelade,
 à Pfund 35 Pfg.,
Türkisch. Pflaumenmus,
 à Pfund 25 Pfg.,
Thüring. Pflaumenmus
 à Pfund 18 Pfg.,
 empfiehlt
Otto Riemann.

Damenröcke
 in Noirs, Belour, Tuch u. Stickerei,
weiße Barehend-Röcke,
Beinkleider,
 weiße Herren-, Damen- u. Kinderhemden,
Corsets, Schürzen, Strümpfe,
Chemisets, Kragen, Sälpfe, Manschetten,
Handschuhe,
Knaben-Anzüge
 zu den billigsten Preisen.
Seb. Schimmeyer, Annaburg.

Das Fuhrgeschäft von A. Nefer
Annaburg, Feldstraße
 empfiehlt sich für Kutsch-, Reise- und Lastfahren,
Möbelfahren bei Umzügen
 und **Möbel-Transporten** nach außerhalb
 bei mäßiger Preisstellung.

Billige Möbel
 halte stets vorrätig.
Sämtliche Glaserarbeiten
 liefert in sachgemäßer Ausführung die
Bau-, Möbel- und Sarg-Eislerei
 von **Karl Sahlbrandt, Annaburg.**

Billige Säрге.
 Garantirt rein!
Milch- u. Maispulver
 (kann durch kein anderes Präparat ersetzt werden)
 enth. 60 Theile (Marke A ⁸⁸/₁₀₀ ⁹/₁₀ 15 Teile Salz u. 25 Teile Vegetabilien
 empfiehlt à 1/2 Kilo-Packet 50 Pfg. franco
Drogerie Annaburg + (D. Schwarze).

St. chinesische Tee's
 neuester Ernte
 à Pfund 2,00, 3,00, 4,00, 5,00
 und 6,00 Mk.
 in 1/4 und 1/2 Pfund-Packeten
 empfiehlt
J. G. Hollmig's Sohn.

Inserate
 an auswärtige Zeitungen
 besorgt prompt
 ohne **Kostenzuschlag**
 bei sachgemäßer Abfassung
Herm. Steinheiss, Buchdruckerei.

ff. Aufschnitt,
 à Pfd. Mk. 1,40 u. 1,20
Hollschinken à Pfd. Mk. 1,20
Gefüllter Schinken " " 1,20
Lachsfilets " " 1,40
Sardellen-Leberwurst " " 1,—
Polnische Mettwurst " " 0,80
Brühwürstchen à Paar 15 Pfg.
 Jeden Sonnabend:
ff. Raffeler, à Pfd. **80 Pfg.**
 (bei Abnahme mehrerer Pfund ist vorherige Bestellung erwünscht)
 außerdem jeden Sonnabend von
 4 Uhr ab: **Gefochten Schinken**
 à Pfd. 1,40 Mk. empfiehlt
Rich. Heinlein.

Viele Kranke
 leiden an: Blutarmut, Bleichsucht,
 Nerven-, Magen-, und Verdauungs-
 schwäche, Mattigkeit, Abmagerung,
 Angstgefühl, Kurzatmigkeit, Herz-
 klopfen, Kopfschmerz, Rückenschmerzen,
 Appetitmangel, Blähungen, Sodbrennen, Aufstoßen, Erbrechen zc.
 und fichen oft langsam dahin, ohne
 den wahren Grund ihrer Leiden
 zu ahnen und das richtige Heil-
 mittel zu finden.
 Auskunft über ein ganz hervor-
 ragendes Heilmittel erteilt auf Grund
 eigener Erfahrung gern an Jeder-
 mann kostenlos
Conrad Schmitz II.
 Godesberg a. Rh.

Neue Gänsefedern,
 wie sie von der Gans gerupft werden, mit allen Daunen à Pfd. 1,40 Mk., dieselben Federn mit allen Daunen, grob geriffen, à Pfd. 2,10 Mk., gut geriffene mit allen Daunen à Pfd. 3,00 Mk., versende geg. Nachn., nehme, was nicht gefällt, zurück.
Angust Schuch, Gänsemastanstalt, Neu-Trebbin (Oderbruch).

Prologekrönt.
Phönix-Pomade
 ist d. einzige reelle, seit Jahren bewährte und in seiner Wirkung unübertreffliche Mittel zur Pflege u. Beförderung d. vollen u. starken Haar- u. Bartwuchses.
 - Bistig paradies.
 - Fluchas 1 u. 2 Mk.
Gebr. Hoppe
Parfümerie-Fabrik, Berlin S.O.
 Zu haben bei **Herrn. Reich, Friseur.**

Achtung!
 Zur **Fleischenernung.**
 Schnellste Schweinemäst erzielt man durch **Apotheker H. Königs**
Schweine-Mast- und Nährpulver.
 Allein zu haben bei
Apotheker Fritzer, Annaburg.

Samwat,
 bestes Lederkürerungsmittel für Schuhwaren
 empfiehlt
Wilh. Freidank.
Rechnungs-Formulare
 sind zu haben in der Exped. d. Btg.
 Redaktion, Druck und Verlag
 von **Hermann Steinheiß** in Annaburg



Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld.
Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.
Verlagspreisliste Nr. 582.



Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinformatige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Streifens Angelegene 15 Pfg., Restamen 20 Pfg.
Bei größeren Aufträgen Rabatt.
Anzeigen-Aufnahme bis Montag, Mittwochs und Freitag Vorm. 10 Uhr.
Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften. Königl. und Gemeinde-Behörden.

No. 27.

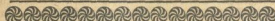
Sonnabend, den 5. März 1904.

8. Jahrg.

Schulpflichtige Kinder.

Die Anmeldung der schulpflichtigen, d. h. derjenigen Kinder, die bis zum 30. September d. J. das 6. Lebensjahr vollenden, ist **Sonnabend, den 19. März, von 12—2 Uhr nachmittags**, in der VII. Klasse der hiesigen Ortschule (neues Schulhaus, unten rechts) unter Vorzeigung des Impf- bezw. Taufschines (letzterer ist bei allen nicht in der hiesigen evangelischen Ortsgemeinde getauften Kindern erforderlich) zu bewirken.
Die Aufnahme erfolgt **Dienstag, den 29. März**, und zwar für die Knaben von 1—2 Uhr in Klasse VI, für die Mädchen von 2—3 Uhr in Klasse VII.
Annaburg, den 4. März 1904.

Jähig, Rektor.

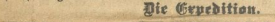


Bestellungen

für den Monat — März — auf die

Annaburger Zeitung

werden von allen Postanstalten, Landbriefträgern, unsern Zeitungsboten und von uns selbst angenommen.



Die Expedition.

Locales und Provinzielles.

8 Annaburg. Auf den nächsten Sonntag in „Ader's Neue Welt“ stattfinden humoristischen Familien Abend von früheren Mitgliedern der Musikanten-Sänger sei noch besonders aufmerksam gemacht. Der „Niederläufer Anzeiger“ schreibt: Gestern Abend wurde im Gesellschaftshaus Raundorf von den Geschwistern Drems, früheren Mitgliedern der bekannten Musikanten-Sänger, ein humoristischer Familienabend veranstaltet. Besonders hervorzuheben aus dem reichhaltigen Programm ist die Verwandlungsummer, ausgearbeitet von Fräulein Drems. Es waren 20 Mark deponiert worden, welche der hiesigen Armentafel zugefallen wären, wenn eine der Verwandlungen länger als eine Minute gebauert hätte. Diese wählte tatsächlich nur eine Viertel-Minute. Außer den vielen Couplets und Gesangsvorträgen verbanden drei Duette, „Die Einführung aus dem Harem“, „Das Gretelchen“ und „Eine unglückliche Garbinenpredigt“, alle drei höchst humorvoll, noch besonderer Erwähnung. Jedem einzelnen Stück des Programmes folgte ein allgemeiner Beifall von Seiten des Publikums, der

der älteren Scholaren war so zahlreich besetzt, daß der ziemlich geräumige Saal zur Ausführung der vorgeschriebenen Tänze kaum ausreichte. Noch lange werden alle, welche an diesen Tanzkursus teilgenommen haben, mit frohen Erinnerungen daran denken. Wir aber wünschen Herrn Hoff, daß es ihm vergönnt sein möge, seine erfreuliche Tätigkeit noch viele Jahre bei recht zahlreicher Beteiligung hierfort auszuüben.

S — (Theater.) Die Theaterdirektion Hofberg, welche nunmehr von Jessen nach hier ganz abgerückt ist, hat den an sie gestellten Anforderungen nach einer geeigneten, wohlverwaltet wieder die Donnerstag-Vorstellung, „Der Trompeter von Säckingen“. Es war wirklich eine abgerundete erste Vorstellung, die in keiner Beziehung etwas zu wünschen übrig ließ. Herr Direktor Hofberg war ein Trompeter, wie man ihn sich nicht besser wünschen konnte, sowohl in der Darstellung als in der Ausführung, besonders in der Besetzung und der beiden Lieber. Nur einmal blüht die Stube“ und das bekannte „Behüt' dich Gott“. Herr und Frau Ziegler waren würdige Vertreter des Freiherrn und der Gräfin, während Fräulein Gertrud Hofberg durch ihr natürliches Spiel, das Zügel und Anmut verkörperte, eine vorzüglichste Partnerin des Herrn Dr. Hofberg gab. Frau Direkt. Hofberg sowie Herr Schindler waren als Anton und Bärchen ganz auf ihrem Posten. — Es war wirklich zu bedauern, daß die Vorstellung nicht besser besucht war, jedenfalls von Seiten der Direktion alles angestrichen worden, um dieselbe zu einer Musterleistung zu gestalten. Wir wollen noch auf die heute Abend stattfindende Vorstellung von „Büchsen und Vaterland“ aufmerksam machen, ein vorzügliches Schauspiel mit Gesang, welche die Hande aber alle besseren Bühnen gemacht hat und noch machen wird. Da die Direktion über vorzügliche Gesangskräfte verfügt, wird auch diese Vorstellung, wie nicht anders zu erwarten, eine sehr gute werden. — Am Sonntag finden 2 Vorstellungen statt, und zwar Nachmittags 4 Uhr das hübsche Schauspiel „Der alte Dejanus“ und Abends 8 Uhr die neue Fabel „Das Mädel aus der Vorstadt“. Wir hoffen und wünschen gleichzeitig, daß beide Vorstellungen gut besucht werden.

— Die diesjährige Auktion von Grabr'ger Geblütsstücken soll Sonnabend, den 26. März von Mittags 1 Uhr ab, auf dem königlichen Geblütsstücken zu Grabitz bei Torgau stattfinden. Es werden ca. 40 vierjährige und ältere Wallade und Sitten zum Verkauf kommen.

— Änderung von Stationsnamen. Mit sofortiger Gültigkeit werden die Stationsnamen: 1. Biersdorf (Haltepunkt für Personenverkehr an der Strecke Falkenberg-Elsterwerda) in Biersdorf (B. a. S.), 2. Glödenhof (Haltestelle an der Strecke Berlin-Elsterwerda) in Glödenhof, 3. Rathes Hans (Haltepunkt für Personenverkehr an der Strecke Falkenberg-Regitz) in Rathes Hans, 4. Schönwalde (Haltepunkt für Personen- und Güterverkehr an der Strecke Berlin-Cottbus) in Schönwalde (Spreewalde), 5. Schönwalde (Haltestelle an der Strecke Cottbus-Sora) in Schönwalde (Kreis Sora) abgeändert.

Jahrdorf. Infolge erlittener Brandwunden ist am Sonntag vormittag das 5jährige Töchterchen des Herrn Lehrers Guntel

gestorben. Es wird darüber berichtet: In der Stube befanden sich am Abend zuvor ein fünfjähriges Kind und eine etwa 20 Jahre alte Schwester, welche gebadet werden sollten. Das Kind stellte sich an den Ofen und hierbei fing die Kleider des Kindes Feuer. Obwohl die Flammen bald gelöscht wurden, hatten die Verletzungen doch den Tod zur Folge.

Dieskau (Saalkr.), 29. Febr. Eine interessante Aufzeichnung über die Getreidepreise aus der sogenannten teuren Zeit 1846—1847, wo es 21 Wochen hintereinander keinen Tropfen geregnet hat und deshalb eine vollständige Misere eintrat, ist von einem Einwohner hier gemacht worden. Die Preise beziehen sich auf „einen Scheffel“, und zwar folgte Weizen 5 Taler 20 Silbergroschen, Roggen 5 Taler, Gerste 3 Taler 20 S., Hafer 2 T. 5 S., Kartoffeln 1 Taler 15 S. und ein Pfund Brot 2 S. (=24 Pfennige). Die Not und das Elend war zurzeit, wie der Schreiber bemerkt, groß, aber das Göttertrauen ein hartes.

— Provinz Sachsen und Anhalt — der heutigen Tageszeitung hielt am 28. v. M. in der „Freiheitsstadt“ einen Kreisratstag ab, dem außer dem Kreisamtsrat 55 Vertreter der Gaue beiwohnten. Der Leiter, Herr Kreisamtsrat H. Köhler-Magdeburg, widmete dem so plötzlich aus dem Leben geschiedenen Kreisamtsrat Herrn H. Wagemeyer-Magdeburg einen ehrenden Nachruf, die Versammelten erhoben sich zum Andenken an den Verstorbenen von ihrem Plätzen. Mit einem dreimaligen „Gut Heil“ auf Kaiser und Reich wurde der Kreisratstag eröffnet. Aus der halbtägigen Erörterung per 1. Januar 1904 ging hervor, daß der Kreis in 227 Orten mit 269 Vereinen, 21 481 Angehörige, davon 16 868 freiwillige Mitglieder, 9554 Hölzlinge und 644 Frauen zähl. Davon haben nur 58 Proz. getraut. Eine Anzahl Vereine haben noch nicht berichtet. Die Behörden erkennen den Wert des Turnens immer mehr an, sie unterstützen dasselbe nach Möglichkeit. In Magdeburg traten 1111 Kinder des Kreises zum Militär tüchtig ausgebildet. Beim Deutschen Turnfest in Nürnberg beteiligte sich der Kreis, erzielte aber nur im Dreikampfe Erfolge. Dagegen fiel sein Massenturnen (Freiübungen, Varen) befriedigend aus. Mit fast Einmütigkeit wurde Herr Lehrer H. Köhler zum Kreisamtsrat gewählt. Die Kreisamtsrat betritt noch wie vor 10 Pfennig pro Jahr pro steuerzahlendes Mitglied. Da Duedlinburg auf das vollständige Kreisvermögen verzichtet, so übernimmt dasselbe Rathen; es soll am 14. August d. J. abgehalten werden. Das Kreisamtsfest findet 1905 in Wittenberg statt. Die Turnvereine zu Regitz und Schmiedeburg sind aus der Liste der deutschen Turnerschaft und des Turnfestes III. gestrichen worden.

Rhinow. Am Sonntag hat sich auf der Krollschänke ein Diebstahl ereignet. Abends 7 Uhr verfuhr das Hausmädchen ungewöhnliches Stillestehendes. Sie begab sich auf ihren Hof, der aber war immer gesperrt. Nun trief sie einige Männer zu Hilfe, und auf deren energische Aufforderung öffnete sich der Verschlag, und es entlieh ihnen der vor kurzem aus dem Gerichtgefängnis entlassene Ziegler Rehner, der mit einem Schlagmesser bereits einen Hahn, drei Hühner und drei Enten der Garaus gemacht hatte. Inzwischen war auch ein Gendarm erschienen, der den Hühnerdieb in seine Obhut nahm.

Lübbenu. Im benachbarten Dorfe Bohlig hat sich ein trauriger Unfall ereignet. Die 5jährige Tochter des Halbbauern Peniger wurde von Zahnschmerzen gequält. Es wurde ihr gesagt, sie solle die Wangen

recht nahe an die Wärme bringen, dann würden die Schmerzen vergehen. Sie begab sich deshalb an den Kachelofendämpfer. Hierbei fingen jedoch ihre Kleider Feuer und begannen hell zu brennen. Im letzten Schreck stürzte das Kind hinaus auf den Hof, wo der Wind die Flammen noch mehr entfachte. Da die Eltern augenblicklich nicht zugegen waren, fiel das Kind schwer verbrannt zu Boden und gab bald darauf seinen Geist auf.

Wuignersena. (Ohne Apokalypse!) Unter über 4300 Einwohnern wohnender und jährlich um ca. 300 Seelen wachsender Ort ist trotz aller Bemühungen und Anträge noch immer ohne Apotheken. Wenn man bedenkt, daß die äußersten Häuser unseres Ortes von den beiden jenseits der Saale in Jena befindlichen, dicht neben einander liegenden Apotheken 2 bis 3 Kilometer entfernt sind, so wird man die Berechtigung und Dringlichkeit dieser Frage wohl hinreichend ersehen. Eine frühere an die Behörde gerichtete Eingabe des Gemeindevorstandes, nach der die Gemeinde um die Konzession zum Bau und Betrieb einer Apotheke mit eigenem Personal, und Befreiung unter Verpachtung derselben — erstam, ist noch nicht entschieden, so daß die Gemeinde beschließen hat, die Petition in ähnlicher Form zu wiederholen. Die Verzögerung von Seiten der Regierung liegt offenbar an der Schwierigkeit der Privatfinanzlösung.

Weder eine folgenreiche Fernschiffung wird aus Bresslau gemeldet: Die Frau des Civilrichters Munkla aus Domsel bei Oropatzenberg hatte eine Vierkälber, die in Zopf gefüllt war, in den Koffer gestellt, ohne den giftigen Inhalt zu kennen. Als Gölle in das Lokal kamen, nahm der Gattin mit der Flasche mit dem giftigen Flüssigkeit aus dem Schrank und schenkte drei Gläser voll. In dem Glauben, daß er vier einwilligen habe, legte er auch ein Glas an die Lippen, trank und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er nach kurzer Zeit starb.

Mit Witten im Vogland wird berichtet, daß ein verordneter 22jähriger Gemeindevorstand 29 000 Kronen hinterließ, für die noch keinem Leibe Willen eine Kirche bei Finzigstein gebaut werden soll.

In Freienwalde a. O. fand ein Dienstmädchen in Schulstufen einen Revolver und legte im Ebers auf die Freundin an. Diese wurde tödlich verwundet.

Wegen einer veralteten Zuppe vergiftete sich eine Berliner Fabrikarbeiterin. Das Mädchen war seit einem Unfall hochgradig nervös.

Produkten-Börse.

Berliner Frühmarkt am 3. März. Weizen mittl. 174,00—176,00 ab Bahn. Roggen, mittl. 130—131 ab Bahn. Gerste, leichte mittelschwere Futtergerste 124—130, schwere 131—141 ab Bahn und frei Wagen, ruffische und Donau 112—120 frei Wagen. Hafer, mittl., mecklenb., pomm., preuß., wof. und schles. fein 142—156, mittl. 133—141, gering 128—132 ab Bahn und frei Wagen. Mais american. mittl. 123—125, bayl. 115—117, ruffischer 130—132 frei Wagen. Erbsen, inländ. und wof. Futtererbsen mittl. 133—148, fein 149—164 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 22,00—24,00, Roggenmehl 0 und 1 17,10—19,10. Weizenkleie 9,10—9,80. Roggenkleie 9,50—10,00 Markt ab Mühle.

Ärztliche Nachrichten von Annaburg.

Sonntag, den 6. März.
Ortskirche. Vorm. 9 Uhr: Predigt-Gottesdienst. Herr Pastor Lange.
Schloßkirche. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Schloßparrer Dr. Albert.
Purzien. Nachm. 1 Uhr: Predigt-Gottesdienst. Herr Pastor Lange.

